



Jahresbericht

Verbandsjahr 2021-2022

1. Einleitung

Der VELRJ hat im Verbandsjahr 2021-2022 unterschiedlichste Themen intensiv diskutiert, Lösungswege skizziert, in einer Arbeitsgruppe mitgewirkt und die Anliegen der VELRJ-Mitglieder in den verschiedenen Gremien eingebracht.

2. Geschäftsführung

Im vergangenen Geschäftsjahr trafen sich die Vorstandsmitglieder zu sechs Vorstandssitzungen und führten am 8. November 2021 und 23. Mai 2022 je eine Delegiertenversammlung durch. Nadja Fornaro und Mario Spiegelberg vertraten die Lehrerinnen und Lehrer der Stadt Rapperswil-Jona zudem in zahlreichen Sitzungen der GLS+ * und des Gesamtschulrates, sowie an den Rätezusammenkünften von Stadt- und Schulrat. Zudem wirkten die beiden in der Arbeitsgruppe «Belastung der Lehrpersonen» mit.

3. Mitglieder des VELRJ-Vorstandes

Nadja Fornaro (Präsidentin und Lehrervertretung Primarschule), Thomas Zünd (Oberstufe), Mario Spiegelberg (Lehrervertretung Oberstufe), Tamara Steiner (Mittelstufe), Andrea Wachtel (Unterstufe) und Ursula Elsener (Kindergarten).

4. Inhalte

Der VELRJ hat sich im Verbandsjahr 2021-2022 mit folgenden Sitzungsinhalten befasst:

- Arbeitsgruppe «Belastung der Lehrpersonen»
- Stolpersteine für Teilzeitlehrkräfte
- Integrationsklasse
- Stadtparlament
- Neue Beurteilungspraxis
- Lehrmittel Mathematik
- Stufensitzungen kommunal
- Corona
- Informatik
- Schulrätliche Informationsveranstaltung
- Newsletter
- Verabschiedung Ursula Elsener
- Diverse Themen

*Geschäftsleitungssitzung mit Luca Eberle, Daniel Schweingruber, Yvonne Schuler, Markus Lüönd, Susi Mäder, Judith Stocker und Nadja Fornaro sowie Mario Spiegelberg, welche das + repräsentieren.

4.1. Arbeitsgruppe «Belastung der Lehrpersonen»

Angesichts des ausgetrockneten Arbeitsmarktes und der Belastung der Lehrpersonen beschäftigte sich der VELRJ wieder einmal mit der Liste zur Attraktivitätssteigerung des Arbeitsortes RJ. Gleichzeitig machten sich auch der Gesamtschulrat und die SLK Gedanken zu diesen Themen und die Schulleitungen wurden dazu aufgerufen, die Belastungssituationen in ihren Teams abzuschätzen. Als der VELRJ den Vorschlag zur Bildung einer Arbeitsgruppe einbrachte, wurde dieser darum sofort aufgenommen. Über die Delegierten wurde der Aufruf zum Sammeln von Argumenten gestartet. Auf Teams kam so in einem Arbeitspapier einiges zusammen, das Nadja Fornaro und Mario Spiegelberg in die Arbeitsgruppe mitnehmen konnten. In Rekordzeit wurden verschiedene Verbesserungsmöglichkeiten auf deren Umsetzbarkeit geprüft und wir hoffen nun auf möglichst viele positive Entscheide, für welche teilweise auch die Bürgerversammlung verantwortlich sein wird.

4.2. Stolpersteine für Teilzeitlehrkräfte

Die Arbeitsliste «Stolpersteine für Teilzeitlehrkräfte ist auf Teams einsehbar und jede und jeder ist eingeladen, weiterhin Ergänzungen und Fragen anzubringen.

4.3. Integrationsklasse

An der Delegiertenversammlung vom 26.10.2020 kam die Frage auf, ob Neuzuzüger ohne Deutschkenntnisse in Zukunft die ersten Monate nicht besser in einer Deutschklasse beschult werden sollten. Der VELRJ liess das Bedürfnis der Lehrpersonen in den verschiedenen Schuleinheiten erfragen und brachte die Ergebnisse daraufhin in der GLS+ ein. Die politischen Vorkommnisse in der Ukraine und die daraus entstandene Flüchtlingsproblematik führte nun zu einer schnelleren Einführung eines solchen Angebots als gedacht. Zur Zeit wird eine Klasse hauptsächlich für Kinder der Mittelstufe geführt. Es laufen jedoch Überlegungen, ob auch ein Aufnahmeangebot für Kinder des Zyklus 1 gestartet werden soll. Ältere Kinder besuchen die Sprachschule Academia in Horgen.

4.4. Stadtparlament

Die mögliche Bildung eines Stadtparlaments hätte grössere Auswirkungen auf den Bereich Schule. Der Vorstand hat einen Mailvorschlag an den Stadtrat verfasst und die Delegierten eingeladen, ihre Ideen einzubringen. Kernaussagen: Angesichts der bevorstehenden Auflösung des Schulrats verlangt der VELRJ eine Garantie, dass die Lehrpersonen der Stadt RJ weiterhin angemessen vertreten sind und ihre Interessen einbringen können. Wir kritisieren, dass man sich bisher bezüglich zukünftiger Ausgestaltung (Rektorat, Bildungscommission, Direktorium) der Schule nicht äussern will. Wir möchten wissen, wohin die Kompetenzen, die bisher beim Schulrat lagen, gehen werden. Das Schulpräsidium nicht mehr durch eine Direktwahl bestimmen zu wollen, birgt die Gefahr eines Qualitätsverlustes. Das sehen wir kritisch. Der Stadtrat nahm sich der Fragen des VELRJ an und beantwortete diese in einer schriftlichen Stellungnahme. Wenn die Meinung der Lehrpersonen in einem Stadtparlament mehr zum Tragen kommen soll, ist eine Kandidatur einzelner Lehrpersonen für das Parlament unabdingbar.

4.5. Neue Beurteilungspraxis

Der VELRJ sammelte durch die Delegierten die Eindrücke über die Einführung und erste Umsetzung der neuen Beurteilungspraxis, vor allem der Beurteilung des ALSV. Offene Fragen und Anregungen wurden in der GLS+ eingebracht. Dies betraf die Terminierung der Gespräche bis Ende März, die Verwendbarkeit des Formulars auf der Kindergartenstufe, Übersetzungen des Formulars in andere Sprachen durch den Kanton etc.

4.6. Lehrmittel Mathematik

Das Lehrmittel Mathematik umfasst eine Fülle an Themen, welche mit den Schülerinnen und Schülern behandelt werden können. Da die Anzahl verfügbarer Lektionen im Verlaufe der 6 Primarschuljahre variieren und deshalb nicht immer mit der Anzahl Lektionen übereinstimmen, die vom Lehrmittel für die Bearbeitung der Inhalte vorgesehen wurde, nahm der VELRJ mit der PHSG Kontakt auf. Die verantwortliche Person im Bereich Mathematik erkundigte sich bei der Projektleitung des Lehrmittelverlages Zürich nach einer Zusammenstellung der Kernaufgaben, welche mit dem Lehrplan übereinstimmen. Diese Liste steht den Lehrpersonen nun über Teams (DEVE VELRJ) zur Verfügung.

4.7. Stufensitzungen kommunal

Der VELRJ klärte über die Delegierten das Bedürfnis für kommunale Stufensitzungen in den einzelnen Schuleinheiten ab. Da dieses nicht allzu gross zu sein schien, wurde folgende Vorgehensweise vorgeschlagen. Wenn ein Thema besteht, das übergreifend diskutiert werden soll, kann man in Zukunft über die SLK eine Stufensitzung einberufen.

4.8. Corona

Im Zusammenhang mit Corona haben uns die Durchführung der Wintersportlager beschäftigt. Zudem haben wir unter anderem über Pooltests und über Massnahmen wegen der Personalknappheit diskutiert.

4.9. Informatik

Im Bereich Informatik wenden sich die VELRJ-Mitglieder immer wieder mit verschiedenen Anliegen, welche die Infrastruktur betreffen, an den VELRJ. In diesem Verbandsjahr waren unter anderem das neue Druckerkonzept, noch immer die Bildschirmsperre und die Weiterbenutzung der bestehenden Bildschirme ein Thema. Der VELRJ klärt diesbezüglich jeweils ab, fragt nach und meldet die Anliegen bei den verantwortlichen Stellen.

4.10. Schulrätliche Informationsveranstaltung

An der Schulrätlichen Informationsveranstaltung war der VELRJ mit einer kleinen Standaktion vor dem Eingang des Saales des Kirchgemeindehauses anwesend und die Vorstandsmitglieder stellten sich einzeln mit ein paar kurzen Informationen zu Arbeitsort, Schulstufe und Funktion im VELRJ den Zuhörenden vor.

4.11. Newsletter

Es wurde an uns herangetragen, dass Interesse an einem besseren Einblick in die vom VELRJ aktuell behandelten Themen bestehe. Die Frage nach einem ein- bis zweimal jährlich veröffentlichten Newsletter kam auf. Der VELRJ entschied sich dafür, den Jahresbericht als eine Art Newsletter zu deklarieren und diesen über die Delegierten in den Schulhäusern auflegen zu lassen.

4.12. Verabschiedung Ursula Elsener

Leider verliess uns Ursula Elsener auf das Ende des Verbandsjahres, um genügend Zeit für eine neue Weiterbildung haben zu können. Glücklicherweise konnte relativ schnell ein Ersatz für sie gefunden werden und so heissen wir Fabienne Oberholzer als neues Vorstandsmitglied und Vertretung der Kindergartenstufe bei uns willkommen. Ursula danken wir herzlich für ihr Mitdenken und wünschen ihr viel Freude in ihrem neuen Tätigkeitsfeld.

4.13. Diverse Themen

In den Sitzungen des Gesamtschulrates und der GLS+ wurden auch in diesem Verbandsjahr diverse Themen und Anregungen auch vonseiten der Delegierten eingebracht und diskutiert. Dazu gehörten: Tarif der Kinderbetreuung bei der Schultagung, Wegfall Berechnung Notendurchschnitt im Lehreroffice, Evaluierung Typewriter, Änderungen LehrerOffice, Übernachtungskosten schweizerische Kurse (SWCH), «Wie soll es ohne Badi Lido weitergehen?», Anfrage zur Bildung einer Arbeitsgruppe zur Festlegung der NMG und NT Themen auf Mittel- und Oberstufe, Umgang mit der Pandemie und Schutz der Lehrpersonen, Promotion ohne Notensumme, Exkursionsgeld, Religionslektionen immer zur besten Zeit, Integrationsklasse ab Zyklus 1, Kompensation Wintersportlager für Teilzeitlehrkräfte, Handhabung der Ankündigung von Intensivweiterbildungen und Organisation einer Stellvertretung

5. Ausblick

Weiterhin behält der VELRJ das Thema «Zweijahresturnus» im Auge und wird es zu gegebener Zeit wieder aufgreifen. Wir beobachten die Einführung in die neue Software Pupil. Mehr Flexibilität bei Bewerbungen/Prozentanstellungen auf der Primarstufe sind ein Thema, das es zu diskutieren gäbe.

6. Dank

Zum Schluss des Jahresberichts möchte ich im Namen des VELRJ-Vorstandes ein herzliches Dankeschön an diejenigen aussprechen, die den VELRJ im vergangenen Verbandsjahr unterstützt haben. Dies ist/sind ...

- die Delegierten, die mit ihrer Arbeit im Team ein wichtiges Bindeglied zwischen Vorstand und Lehrpersonen darstellen, Befragungen durchführen, Mitgliederbeiträge einziehen, neue Mitglieder anwerben und an den Delegiertenversammlungen durch ihr konstruktives Mitdenken viel zur Arbeit des VELRJs beitragen;
- die Mitglieder des VELRJs, die mitdenken, hinterfragen und wertvolle Rückmeldungen aus dem Schulalltag einbringen;
- Marcel Holdener, der die VELRJ-Homepage zuverlässig auf dem neuesten Stand hält;
- Monika Bossart, welche uns über die aktuellen Themen aus dem KLV auf dem Laufenden hält und als Revisorin unsere Jahresrechnungen gewissenhaft prüft;
- Barbara Burkhalter, welche als Revisorin amtiert;
- die Schule Rapperswil-Jona, welche uns eine offene und konstruktive Zusammenarbeit ermöglicht.

Rapperswil-Jona, 24. Oktober 2022

Andrea Wachtel, i. A. Vorstand VELRJ

